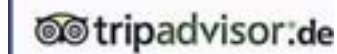


HOTEL DER WOCHE

Romantik im „The Mulia“



Das „The Mulia“ in Nusa Dua, im Süden der Insel Bali, verspricht seinen Gästen ein „Paradies auf Erden für Romantiker“. Der abgeschiedene Rückzugsort bietet einen unschlagbaren Blick auf den Indischen Ozean und einen kilometerlangen, feinsandigen Strand. Die Fünf-Sterne-Anlage besteht aus drei Hotels: „The Mulia“, „Mulia Resort“ und „Mulia Villas“ und ist direkt an der traumhaften Küste von Nusa Dua gelegen. Sie wurde auf die „2013 Condé Nast Traveler Hot List Hotel“ gewählt. Außerdem erhielt einen World Traveller's Award 2014 als eines der schönsten Resorts weltweit. Mit 111 Suiten, jede mit eigenem Jacuzzi auf der Terrasse, ist das „The Mulia“ ein wahrer Entspannungstempel. Sogar ein Butler-Service steht den Gästen zur Verfügung. Das „Mulia-Resort“ hat insgesamt 526 Gästezimmer, Suiten und Lagunen-Suiten, die um einen balinesischen Tempel herum errichtet wurden. Eine Übernachtung im Hotel kostet ab 231 Euro pro Person.



Reise&Welt

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Dr. Karl Hans Arnold, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Stephan Marzen (verantwortl. Anzeigen), Johannes Werle, Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigenverwalter: Andreas Wallenborn, RP Media Service, Tel. 0211 505-2476, E-Mail: andreas.wallenborn@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Dirk Weber, Markus Wasch, Kontakt: Tel. 0211 528018-13, reise@rheinland-pressede

INDIEN

Schutz vor bösen Geistern

Im indischen Ladakh feiern die Menschen ein ganz besonderes Silvesterfest: Losar. Mit einer Spur aus Mehl versuchen sie das Schlechte von ihren Dörfern wegzulocken. Appu und Appi, die beiden Weisen, helfen ihnen dabei.

VON NANA ZIESCHE

Alle Köpfe drehen sich zum Eingang, wo zwei fast nackte Gestalten angerannt kommen. Sie tragen kurze Röckchen, Stoffkrausen und -masken, wilde Mähnen und sind mit schwarzen Zeichen auf der Haut beschmiert. Ungestüm laufen und springen die Sadhus zu den dröhnenden Trommeln und klarinettenartigen Blasinstrumenten auf der Tanzfläche umher, während sie ihre Säbel schwenken. Das Publikum hüpfert von einem Fuß auf den anderen, um sich bei zweistelligen Minusgraden wenigstens ein bisschen warm zu halten. Es ist Anfang Januar, und das Neujahrsfest (Tibetisch: Losar) zieht sich schon seit Stunden hin.

Mit rund 1550 Einwohnern ist Chushot im oberen Indus, auf 3200 Metern in Ladakh gelegen, eines der größeren Dörfer. Anders als das tibetische Neujahrsfest findet das ladakhische bereits zwei Monate früher statt, üblicherweise zu Beginn des zehnten Monats des tibetischen Kalenders, das entspricht in etwa der Zeit Ende Dezember/Anfang Januar. Laut Legende kam das so: Im 16. Jahrhundert sollte ein ladhakischer König in den Krieg ziehen. Weil aber ungewiss war, ob er rechtzeitig zum Neujahrsfest wieder zurück sein würde, wurde Neujahr kurzerhand zwei Monate vorgelegt. Alles andere wäre ein böses Omen gewesen.

Es ist der fünfte Tag: das Finale der Losar-Feierlichkeiten. Appu und Appi sind die vergangenen Tage durch alle Häuser der Gemeinde gezogen, haben getanzt, gesegnet und Getränke verteilt. Jedes Jahr schlüpfen zwei junge Männer aus verschiedenen Familien in die traditionellen Gewänder.



In Leh, der Hauptstadt Ladakhs, feiern die Menschen das Neujahrsfest Ende Dezember/Anfang Januar und folgen dabei festen Ritualen, mit denen alles Schlechte vertrieben werden soll. FOTO: THINKSTOCK/NITHID



In die beiden Figuren, einem Mann und einer Frau in traditioneller Kleidung, ist „das Schlechte“ eingeknetet. In einer Zeremonie werden die Figuren zerstört. FOTO: NANA ZIESCHE

Appu, der Opa, trägt einen dicken langen Schaffellmantel, eine Stoffmaske und wilde Yakhaarzotten auf dem Kopf. In der Hand hält er Pfeil und Bogen.

Appi, die Oma, trägt ein gestreiftes Wollkleid, ein Rückentuch, ebenfalls eine Stoffmaske und einen schwarzen Hut. In der einen Hand hält sie einen



Ein zweiter Appu ist eingetroffen, tanzt und überreicht einen Brief vom König mit Segnungen und guten Wünschen für das neue Jahr. FOTO: NANA ZIESCHE

Teller mit einem Chapati (Fladenbrot), in der anderen einen Behälter mit Tsampa (geröstetes Gerstenmehl).

Vor Urzeiten stiegen die heiligen Männer von Kaschmir, die Sadhus und Babas, zum Jahresende hin den Fluss Indus hinauf zum heiligen Berg Kailash, um die Götter um ein gutes neues Jahr zu bitten. Und die Ladakhis tun es ihnen gleich, spielerisch. Im Laufe der Jahrhunderte sind noch weitere Rituale hinzugekommen, die sich von Dorf zu Dorf leicht unterscheiden. Gemeinsam ist ihnen, dass man sich vom Schlechten aus der Vergangenheit befreien, neu starten und für die Zukunft besonders viel Glück und Segen von den Göttern erhalten möchte.

Appu und Appi treffen gegen Mittag ein. Sie schenken Buttermilch und Chang, das traditionelle Gerstenbier, aus und singen und tanzen mit den Dorfbewohnern die traditionellen Losarlieder. Um das Böse loszuwerden, reiben sich einige der Anwesenden mit einem Stück Tsampa über den Kör-

per. Anschließend formt ein Mönch aus dem Kloster Hemis aus dem Teig zwei etwa 30 Zentimeter große Figuren, Mann und Frau, und fertigt ein Dos an, ein Fadengebilde, in welches das „Schlechte“ hängen bleiben soll. Anschließend spricht er eine Puja, ein Gebet, in der er das Schlechte darum bittet, zu verschwinden. Stundenlang geht das so. „Dieses Ritual existiert seit etwa 200 Jahren“, erzählt der Mönch. „Ich habe es von meinem Vorgänger übernommen und werde es in ein paar Jahren an meinen Nachfolger weitergeben.“

Draußen auf dem Festplatz ist es voller geworden. Die Tänze der Dorfleute werden von Showeinlagen abgelöst. Zwei Männer führen mit einem als Ziege verkleideten Felllumpen eine Komödie auf. Das Publikum jöhlt vor Lachen. Zwei als Sikh-Soldaten verkleidete Männer stellen ihre Geschicklichkeit unter Beweis, indem sie ein Ei auf einem Holzgerüst mit ihrem Säbel köpfen müssen, ohne dass es hinunterfällt. Das Ganze gipfelt in einem

LADAKH

Losar

**Anreise** Von Delhi gehen täglich bis zu drei Flüge mit Jet Airways, Go Air und Air India nach Leh, der Hauptstadt Ladakhs auf 3500 Metern. Das Dorf Chuchot ist etwa 20 Fahrminuten von der Hauptstadt entfernt.

**Visum** Für Indien ist ein Visum erforderlich, der Antrag variiert je nach Bundesland.

**Losar** Die Hauptfeier findet in Leh statt. Verschiedene Dorfzeremonien folgen in den Dörfern Chuchot, Hemis Schukpachen, Basgo und Skurbuchan. Alle Feierlichkeiten sind öffentlich.

**Übernachtung** in Leh z. B. im The Grand Dragon ab 185 Euro im Doppelzimmer mit Vollpension, www.thegranddragonladakh.com, oder im Lotus Hotel ab 85 Euro im Doppelzimmer mit Vollpension, www.lotushotel.in. In den Dörfern bei Familien ab 20 Euro pro Person mit Vollpension.

Showtanzkampf. Dann erscheint ein weiterer Appu mit einem Brief vom König und Opfergaben für die bösen Geister. Diese werden angefleht: „Bitte belästigt uns nicht! Verfühere uns nicht, böse Dinge zu tun!“

Dann, nach langem Warten, erscheinen endlich die halb-nackten Sadhus. Sie gebärden sich wild, schütteln ihre langen Mähnen. Appi hüpfert dazwischen und schaufelt aus ihrer Tasche Gerstenmehl, mit dem sie eine Spur legt, um das Böse wegzulocken. Appu schnappt sich die beiden Figuren und folgt ihr zusammen mit den Sadhus. Appu schießt einen Pfeil mit all dem Schlechten in die Luft, so weit, wie es nur geht, und die Dorfbewohner rufen laut „Ki Ki Soso Lar Ghyalo“ – „Die Götter werden siegen“. Dann wird auf die Figuren und das Fadenkreuz eingedroschen. Appu und Appi und auch die Sadhus entledigen sich ihrer Kostüme und schleudern sie zornig auf den Haufen mit den Figuren, bevor sie in ihre Gonchas, ihre Wollgewänder, schlüpfen. Das schlechte Alte ist nun fort und hat dem Frischen, Schönen Jungen Platz gemacht. Das Publikum jubelt. Das neue Jahr kann kommen. Die Mehlspur wird verwischt. Das Schlechte soll schließlich nicht den Weg zurück finden.



In Basgo gehört zur Losar-Zeremonie ein Sprung ins eiskalte Wasser. Danach werden die Männer in die traditionellen Gewänder gekleidet und bekommen Tee und Chang geschenkt. FOTO: NANA ZIESCHE

**HURTIGRUTEN**  
Norwegen für Entdecker

**12 Tage Seereise** ab **1.699€** p.P.\*  
inkl. Flug und HP, April–Juni 2015  
\*limitiertes Kontingent

www.hurtigruten.de, Tel. (040) 874 083 5 8 oder in Ihrem Reisebüro  
Hurtigruten GmbH • Burchardstr. 14 • 20095 Hamburg

**Lugano - Frühling im Tessin**

6 Tage 12.02.-17.02.15 Karneval € 615,-p.P. in DZ/HP  
6 Tage 17.02.-22.02.15 € 599,-p.P. in DZ/HP

**KEIN EINZELZIMMERZUSCHLAG** 3-Sterne Hotel Ceresio, zentral und in der Nähe von Seepromenade und Stadtpark

**mit perfekt eingespieltem Taxi-Service!**  
Katalogbestellung und Buchung:  
**0 22 1-34 02 88 0 Felix Reisen GmbH**  
Industriestraße 131b • 50996 Köln

www.felix-reisen-koeln.de

**ADAC & Reisebüro**

Mit Sicherheit mehr vom Urlaub!

**Exklusiv für ADAC Mitglieder: Formel 1 in Barcelona**  
inkl. Ausflüge/Besichtigungen und sehr guten Plätzen für Training und Rennen (Flug optional zubuchbar)  
7.-12.5.2015 p. P. ab **999€**

**Unentdecktes Albanien**  
8 Tage Bus-Rundreise inkl. Ausflugs-paket, diverse Termine 2015  
Flug ab Düsseldorf, DZ/HP  
p. P. ab **847€**

**Glanztlichter Siziliens**  
8 Tage Busrundreise inkl. Ausflüge zu den Insel-Höhepunkten, 16.5., 2.9.2015, Flug ab/bis Köln oder Düsseldorf, DZ/HP  
p. P. ab **1.099€**

**Im Expeditions-Truck durch Namibia, Botswana & Simbabwe**  
15 Tage Soft Adventure-Tour inkl. Flug & Programm, 14.5., 3.9., 5.11.2015, DZ  
p. P. ab **2.995€**

Weitere Informationen und Buchung:  
**ADAC Reisebüro**  
Höherweg 101  
40233 Düsseldorf  
Reisebüro-Hotline:  
0 800 5 21 10 12  
www.adac-reisebuero.de  
ADAC Nordrhein e.V. • 50963 Köln

**EXPLORER FERNREISEN**

Jetzt mit Emirates **supergünstige Schnellbucherpreise** sichern!

**Arabische Emirate**  
8 Tage Reise: Flug, 5\* Hotel in Ras Al Khaimah, Transfers, ÜF ab **745**

**Sri Lanka**  
9 Tage Reise: Flug, 3\* Strandhotel, Transfers, Frühstück ab **765**

**Thailand - Khao Lak**  
9 Tage Reise: Flug, 4\* Strandhotel, Transfers, ÜF ab **799**

**Südafrika individuell**  
14 Tage Reise: Flug nach Jo'burg und Britz Allrad-Camper ab **925**

**Australien**  
13 Tage Reise: Flug, 3 ÜF in Sydney und Avis Mietwagen ab **1289**

**Malediven**  
10 Tage Reise: Flug, Transfer, 4\* Filithyo Island Resort, HP ab **1459**

Preise inkl. Rail & Fly, p.P. bei 2 Personen (Basis DZ), Unternehmenseinsatz: Explorer Fernreisen GmbH & Co. KG, Hüttenstraße 17, 40215 Düsseldorf

**www.explorer.de**  
Explorer Fernreisen GmbH & Co. KG  
Hüttenstraße 17 • 40215 Düsseldorf  
Tel. 0211 - 99 49 06  
info@explorer.de  
Mo.-Fr. 09.30-18.30 • Sa.10.00-14.00

**auto @ europe**  
Günstige Ferienmietwagen weltweit

Spanien ab **2,00 €/Tag\***  
Portugal ab **6,00 €/Tag\***  
Deutschland ab **14,00 €/Tag\***  
Südafrika ab **15,00 €/Tag\***  
Australien ab **22,00 €/Tag\***

Online-Special. **Vergleichen lohnt sich!**

Kostenfrei anrufen: **0800-1111 357**  
www.autoeurope.de

\* Preisbeispiele sind Tagespreise bei einer Anmietung von 7 Tagen Mitte Dezember 2014

**Interesse?**

Schalten Sie gezielt Ihre Anzeige in unserem Reisemarkt „Reise & Welt“.  
Frau Stephanie Scheren informiert Sie gerne über Termine, Platzierungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Stephanie Scheren  
Telefon: 0211 505-2468 • Telefax: 0211 505-1002468  
E-Mail: stephanie.scheren@rp-media.de

**GÜNSTIG NACH LONDON?**  
www.busreisen-london.com

**VIETNAM & KAMBODSCHA**  
www.vietnam-adventure.de  
Reisen nach Maß • T. 02 11 - 2 30 99 63  
Friedrichstr. 119 • Düsseldorf

► Tourent-Reisen.de ☎ 0211 - 48 20 04  
► www.luengen-reisen.de ☎ 0 21 66 11 50 31